

2. Vierteljahr / Woche 07.05.–13.05.2017

07 / Demütig dienen – was heißt das?

Tipps für Leiter und Gemeindeglieder

➤ Bibel

Ihr alle sollt einander demütig dienen ...

1. Petrus 5,5

➤ Hintergrundinfos

Die Belange der weltweiten Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten werden im Seventh-day-Adventist-Church-Manual geregelt; die deutsche Ausgabe davon nennt sich „Gemeindeordnung“. Die Gemeindeordnung gibt es in der heutigen Form seit 1932; 1937 erschien die erste deutsche Ausgabe unter dem Titel „Gemeindehandbuch“. Die Gemeindeordnung beschreibt den organisatorischen Aufbau, die Aufgabe und die ethisch-moralischen Grundlagen der Gemeinden unserer Freikirche und ihrer Leiter. Sie gründen sich auf Prinzipien der Bibel und die Autorität der Vollversammlung der Generalkonferenz.

Die aktuell letzte Überarbeitung der Gemeindeordnung fand 2015 statt, die neueste deutsche Ausgabe erschien 2016.

Kapitel 8 (S. 89 ff.) befasst sich mit Verantwortungsträgern und Organisation der Gemeinde. Dort beschrieben sind z. B. die allgemeinen Voraussetzungen für Verantwortungsträger in der Gemeinde in Abschnitten mit Überschriften wie: Charakterliche und geistliche Eignung; die Gemeinde muss geführt und betreut werden; die Arbeit der Pastoren und Verantwortungsträger sollte geachtet und anerkannt werden; niemand soll vorschnell in die Verantwortung gedrängt werden; wer nicht um Einheit bemüht ist, eignet sich nicht für eine Aufgabe; es ist nicht gut, Personen zu wählen, die mit anderen nicht zusammenarbeiten wollen ...

➤ Thema

• An die Leiter der Gemeinde

- Welche Leitungsfunktionen gibt es in deiner Gemeinde?
- Was erwartest du von jemandem, der eine Leitungsfunktion in der Gemeinde übernimmt?
- Welche Eigenschaften und Verhaltensweisen sollte ein Leiter nicht haben?

- Lies 1. Petrus 5,1–4. Welche Einstellungen und Tätigkeiten erwartete Petrus von jemandem, der eine Leitungsaufgabe in der Gemeinde übernommen hat?
- Wo bist du selbst „Leiter“ und/oder Vorbild für andere?
Wer ist dir „anvertraut“? Denke dabei im großen Zusammenhang: Dies kann ein Freund / eine Freundin sein, die dir vertraut; jemand, der dich um Hilfe bittet oder dich um Rat fragt.
Wie kannst du die Anweisungen von Petrus bei diesen Personen umsetzen?
Wo musst du evtl. etwas an deinem Verhalten ändern? Wo wäre es sinnvoll, etwas, was du bereits tust, auszubauen?

• An alle Gemeindeglieder

Lies 1. Petrus 5,5–11 im Zusammenhang und beschäftige dich dann mit den einzelnen Sinnabschnitten:

- V. 5–6: Was empfindest du bei der Aufforderung, dich unterzuordnen?
Wie leicht fällt es dir, dich den Leitern in deiner Gemeinde unterzuordnen?
Warum? Gibt es etwas, das dir eine Unterordnung erleichtern würde?
Eine Erklärung, wie Bibel „Demut“ versteht – im Gegensatz zur damaligen Gesellschaft – findest du in der [Studienanleitung Standardausgabe S. 86](#).
Wie würdest du einen Menschen beschreiben, der demütig ist?
Wann würde es dir leicht fallen, demütig zu dienen? Wann schwer?
Petrus ruft außerdem dazu auf, sich „demütig unter die Hand Gottes“ zu beugen. Was ist damit gemeint? Was ist das Gegenteil davon?
- Vers 7–9: Was denkst, was fühlst du, wenn du dir vorstellst, dass der Teufel wie ein brüllender Löwe herumschleicht?
Wie bewertest du vor diesem Hintergrund Verhaltensweisen wie Sarkasmus und Ironie, Unhöflichkeit und Zickigkeit, oder Arten, wie wir sonst mit anderen umgehen?
Wie könnte es sich auswirken, wenn du dich zu sehr auf dieses Bild konzentrierst? Wie hilft dir die Aussage, alle Sorgen Gott zu überlassen?
Welchen Vorteil hat es andererseits, wenn du jederzeit auf einen Angriff des Teufels gefasst bist?
- Vers 10–11: Was verspricht Gott, für dich zu tun?
Was davon brauchst du gerade zur Zeit?
Was sagt dir in diesem Zusammenhang die Aussage, dass Gott alle Macht gehört?

➤ Nachklang

Hör dir [Humble Thyself](#) an und denk darüber nach, wie du dich „demütig unter Gottes Hand“ begeben kannst.